

M.W.A.N.Z.A. e.V.



W Ü R Z B U R G



## **Suche nach Seecontainer für Spende medizinischen Equipments an Würzburgs tansanische Partnerstadt Mwanza“**

Seit 1966 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Würzburg und der tansanischen Stadt Mwanza. Die Partnerschaft wird einerseits durch den Austausch der Verwaltungen und insbesondere auch durch das zivilgesellschaftliche Engagement des M.W.A.N.Z.A. e.V. mit Leben gefüllt. Darüber hinaus sind auch die Einrichtungen der Klinikum Würzburg Mitte gGmbH, die medizinische Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, das Universitätsklinikum Würzburg, die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe und medmissio – Institut für Gesundheit weltweit (vormals Missionsärztliches Institut) stark engagiert und in langjährigen und engen Beziehungen mit Gesundheitseinrichtungen in Mwanza verbunden. Die vielfältige Kooperation im medizinischen Bereich wird seit einigen Jahren im Else Kröner Center Würzburg-Mwanza gebündelt und strategisch weiterentwickelt.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ist der Transfer von medizinischen Geräten aus den Beständen von Missioklinik, Juliusspital, der Universität Würzburg und dem Universitätsklinikum nach Mwanza geplant. Die Geräte befinden sich in einem guten Gebrauchszustand und wurden in Würzburg vor allem aus Gründen der technischen Kompatibilität ausgemustert bzw. erneuert. Der Executive Director des Bugando Medical Centre, Dr. Fabian Masaga, erachtete bei seinem Besuch in Würzburg im März 2023 die zur Verfügung stehenden Geräte für die medizinischen Einrichtungen in Mwanza für äußerst sinnvoll und hilfreich.

Unter den Geräten befinden sich u.a. 2 Röntgen-C-Bögen und eine Laborzentrifuge. Während diese schon in einem Lager in Würzburg für den Transport bereitstehen, sind weitere Geräte (u.a. Ultraschallgeräte, Patientenmonitore, Spritzenpumpen, Mikroskope) auf Abruf verfügbar. Das gesamte Transportvolumen erfordert einen Container, dessen Verschiffung nach Tansania für 2024 angedacht ist. Nach dem erfolgten Transport sollen die Geräte bedarfsgerecht auf verschiedene städtische und kirchliche Gesundheitseinrichtungen verteilt werden. Anschließend ist eine ergänzende Schulung des Personals inklusive einer Einweisung in die korrekte Nutzung der Geräte vorgesehen.

Für die Transportkosten des Containers können Fördermittel des Bundes beantragt werden. Diese decken jedoch nicht die Anschaffung des Containers selbst ab. Mit einem eigenen Container, der anschließend in Mwanza verbleiben kann, sollen vor Ort zusätzliche Lagerkapazitäten für zukünftige Sendungen geschaffen werden. Deshalb befinden sich die Projektpartner aktuell auf der Suche nach einem großzügigen Spender oder einer großzügigen Spenderin, die dem Projekt einen 20“-Reederei-Container mit noch mindestens sechs Monate gültiger CSC-Plakette zur Verfügung stellen würde. Durch die Beteiligung des als gemeinnützig anerkannten M.W.A.N.Z.A. e.V. ist die Ausstellung einer entsprechenden Spendenbescheinigung auf Wunsch möglich.

Ansprechpartner bei der Stadt Würzburg ist Herr Michal Kopriva, Fachabteilungsleiter EU-Angelegenheiten / Würzburg International.

E-Mail: [michal.kopriva@stadt.wuerzburg.de](mailto:michal.kopriva@stadt.wuerzburg.de)

Tel: 0931 37 2276